



ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT

STYLEGUIDE

Angaben zur Formatierung von Texten, Literaturnachweisen & anderen Quellen

Einreichungen von Artikeln für die Printausgabe sind sowohl mit Bezug auf die Schwerpunktthemen der einzelnen Ausgaben möglich als auch thematisch ungebunden. Bei Einreichungen für Schwerpunktthemen beachten Sie bitte die Angaben im jeweiligen Call for Papers.

Thematisch ungebundene Beiträge senden Sie bitte als Textdatei an:

redaktion@zfmedienwissenschaft.de. Eine Vorlage, die das Vorformatieren der Texte gemäß Styleguide erleichtern soll, finden Sie unter www.zfmedienwissenschaft.de/einreichungen.

Allgemeines

Einreichungen zu den Schwerpunktthemen werden von den Schwerpunkt-Herausgeber*innen (ggf. unterstützt von der ZfM-Redaktion) sowie anschließend durch ein anonymisiertes Peer-Review begutachtet. Einreichungen für die Rubriken des hinteren Heftteils werden von der ZfM-Redaktion begutachtet. Wir bemühen uns, Ihnen die Anmerkungen der Peer-Reviews und redaktionelle Vorschläge in einer gebündelten und konsistenten Form zukommen zu lassen, müssen aber wegen der verbindlichen Produktionsabläufe der Zeitschrift darum bitten, Überarbeitungen auch kurzfristig vorzunehmen. Bitte beachten Sie außerdem, dass nach den inhaltlichen Begutachtungen auch noch einmal ein professionelles Lektorat folgt, das Ihren Text auf stilistische, formale und grammatische Fragen hin durchsieht.

Die im Print veröffentlichten Beiträge werden online im Open Access-Repository media/rep/ zugänglich gemacht. Die DFG weist alle Autor*innen auf die Möglichkeit hin, ihre Texte auch jenseits der Verlags- oder ZfM-Webseite in eigenen Repositorien einzustellen.

Nach der offiziellen Annahme Ihres Artikels und der Durchsicht von Text- und Bildmaterial werden Sie aufgefordert, **Metadaten** zu Ihrem Text zu übermitteln. Dazu gehört: eine englische Übersetzung des Titels, ein deutsches und ein englisches Abstract, Vorschläge für Schlagwörter/Keywords (ca. 5 Stück), biografische Angaben in einem kurzen Fließtext (ca. 600 Zeichen) sowie – falls Bilder im Text erscheinen – die Bildquellen. Wir bitten darum, die Metadaten nicht in den Beitragstext selbst einzufügen oder per Email zu schicken, sondern erst nach Aufforderung und dann nur über folgendem Link zu übermitteln: <https://forms.gle/wTwfmZpuHsJvyWhDA>. Diese Angaben dienen der Einbettung Ihres Artikels auf der ZfM-Website sowie bei media/rep/.

Bitte folgen Sie auch der im Metadaten-Abfrageformular integrierten Aufforderung, die o.g. Angaben an den transcript-Verlag zu übermitteln: <https://www.transcript-verlag.de/autor-innen/materialien>.

Zeichenumfang (ohne Fußnoten)

- **Schwerpunkt:** in Rücksprache mit den SP-Hg., ca. 25.000–40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- **Werkzeuge:** 7.000–10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- **Laborgespräche:** 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- **Extra:** 30.000–35.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- **Besprechungen:** 12.000 –15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- **Debatte:** ca. 10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) pro Beitrag oder Statement (je nach Absprache und in Abhängigkeit von der Debatte)

Formalia

Bitte reichen Sie Ihren Text in **Times New Roman** mit einem **Zeilenabstand** von **1,5** ein, aber **ohne weitere Formatierungen** (*kein* Blocksatz, *keine* Silbentrennung, *keine* besonderen Zeilenabstand-, Absatz- und Überschriftenformatierungen, *keine* automatischen Nummerierungen, *keine* Hyperlinks, *kein* Einfügen von Fußnoten mit Citavi oder ähnlichen Programmen, die als grau hinterlegte Feldfunktionen erscheinen, usw.). Bitte verzichten Sie auch auf das Verwenden eigener Formatvorlagen (und nutzen Sie stattdessen die Vorlage zur Beitragseinreichung: www.zfmedienwissenschaft.de/einreichungen).

Sprachverwendung

Die ZfM verwendet **gendersensible Sprache**. Dazu nutzen Sie bitte das Gendersternchen (*). Beispiel: der*die Professor*in, die Professor*innen

Für eine **diskriminierungssensible Sprachverwendung** orientiert sich die ZfM an den Hinweisen von Amnesty International (Kursivsetzung von *weiß*, Großschreibung von Schwarz, Indigen u.a.): www.amnesty.de/2017/3/1/glossar-fuer-diskriminierungssensible-sprache

Auszeichnungen / Hervorhebungen

- **Vortrags- und Aufsatztitel** stehen im Fließtext in doppelten Anführungszeichen (nicht aber in den Fußnoten, vgl. Abschnitt «Die Zitierweise im Einzelnen»).
- Hervorhebungen wie **Buch-, Film, Werk- oder Ausstellungstitel** (auch Fernsehserien, Zeitschriftentitel, z. B. *Die Zeit* oder *ZfM*) werden kursiv gesetzt (ohne Anführungszeichen).
- **Fremdsprachige Begriffe** werden kursiv gesetzt, d. h. ohne Anführungszeichen (z. B. *lens flare*, *mise-en-scène*), die Originalschreibweise (klein oder groß) bleibt erhalten. Im Deutschen bereits geläufige Wendungen sollten nicht kursiviert und gemäß der deutschen Schreibweise (vgl. Duden) verwendet werden (z. B. Data-Mining, Web 2.0, Facebook-Seite, Science Studies, Cancel Culture).
- **Doppelte Anführungszeichen** sind ausschließlich direkten Zitaten vorbehalten (und den o. g. Titelangaben von Vorträgen und Aufsätzen). Für indirekte Zitate, distanzierende Wendungen oder begriffliche Klarstellungen werden **einfache Anführungszeichen** verwendet, für Betonungen die **Kursivierung** (*keine Unterstreichungen* oder **fette** Schriftart). Insgesamt bitte sparsam mit diesen Auszeichnungen umgehen!

Schreibweisen

- Bei **Städtenamen** gilt jeweils die deutsche Schreibweise (also z. B. Peking, Kapstadt, nicht Beijing, Cape Town).
- **Institutionen**, auch englische, werden jeweils großgeschrieben und nicht kursiviert (z. B. Royal Institute of British Architects, London oder Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich)
- **Eigennamen** bitte immer überprüfen! Zur Indizierung von Nutzer*innen-Namen (z. B. von Social-Media-Profilen) wird – je nach Plattform – ein @ oder u/ vorangestellt, z. B. «Tweets von Bob @rewolfe27», «Instagram-Post von Rachel Labella @rachel.labella.914», «Tik-Tok-Video von Kimberly Jackson @kjackson», «Reddit-Post von u/Robbe583»
- Bitte die Unterscheidung zwischen **Binde- bzw. Trennungsstrich** und **Spiegelstrich** (halbgeviert, lang) beachten, zwischen Zahlen steht der Spiegelstrich (3–13, 1975–1981) ohne Leerzeichen vor und hinter dem Strich.
- **Abkürzungen** wie z. B. (nicht bspw.), d. h., u. a., bzw., zit. in, zit. nach (mit Leerzeichen nach den Punkten).

Zitatwiedergabe

- Es werden Guillemets (frz. Anführungszeichen) verwendet: « » und ‹ ›. Eingeklammert wird wie folgt: «WORT» und ‹WORT›. Bitte nicht »WORT« oder ›WORT‹ verwenden!
- Zitate im Zitat werden durch einfache Anführungszeichen eingerahmt: ‹ ›.
- Längere Zitate (> 3 Zeilen) im fortlaufenden Text werden durch eine Leerzeile vor und nach dem Zitat markiert und eingerückt, ohne Anführungszeichen am Anfang und Ende.
- Auslassungen im Zitat werden mit eckiger Klammer um drei Auslassungspunkte [...] gekennzeichnet. Grammatische Anpassungen von Wortendungen werden mit eckig geklammertem Leerzeichen markiert, z. B.: einer «neuen Zeit[]».
- Ergänzungen im Zitat werden mit eckigen Klammern gekennzeichnet, ohne Zusatz der eigenen Initialen. Ausnahmen bilden inhaltliche Anmerkungen.
- Nachweise erfolgen durch Fußnoten (*nicht* durch Verweise in Klammern im Fließtext).

Angaben zu Fußnoten

Im Layout der ZfM erscheinen Fußnoten am Rand der Seite (als Randnotizen). Da dieser Platz begrenzt ist, sind die **Fußnoten möglichst kurz** zu halten. Alle Literaturangaben werden in die Fußnoten gesetzt; es gibt kein eigenes Literaturverzeichnis am Ende des Beitrags. Das Gleiche gilt für Filmnachweise, Internetseiten usw.

- Bitte die **Fußnotenzahlen** am Ende von Sätzen, oder auch Satzeinschüben,¹ immer hinter dem Satzzeichen platzieren.²
- Jede Fußnote fängt groß an und endet mit einem Punkt.
- Nach der ersten vollständigen Nennung der Quelle folgt nur noch der **Kurztitel** in weiteren Fußnoten mit Nachname/n, (ggf. eingekürztem) Titel und der Seitenzahl (Beispiele s. u.).
- Ebd. kann bei aufeinanderfolgender Nennung derselben Literaturquelle verwendet werden (*nicht* ebda). Dies gilt auch für andere zitierte Medien. Bei Aufsätzen in Sammelbänden, wenn Autor*in auch Herausgeber*in ist, bitte bei der Hg.-Angabe ders. / dies. benutzen.
- **Indirekten Zitaten** und **weitergehenden Kommentaren und Verweisen** wird ein **vgl.** vorangestellt. Wir nutzen prinzipiell *nicht* siehe auch, s. a. ...
- Angaben zur Herausgeber*innenschaft hinter Namen in Klammern (**Hg.**), *nicht* Hrsg. oder Hrsg. v. (außer bei Zeitschriften/gesammelten Werken, hier ggf. **hg. v.**).
- **Mehrere Autor*innen oder Herausgeber*innen:** Vorname Name, Vorname Name (Komma, *kein* Schrägstrich oder Semikolon). Bei ≥ 4 Personen wird nur noch der erste Name genannt, gefolgt von u. a. (*nicht* et al.).

- **Kurztitel**-Angabe bei mehreren Autor*innen: Bis zu drei Autor*innen werden noch aufgeführt mit Nachname, Nachname, Nachname: Kurztitel, Seite; bei ≥ 4 Personen wird nur noch der erste Name genannt, gefolgt von u. a. (*nicht* et al.): Nachname u. a.: Kurztitel, Seite.
- **Titel und Untertitel** werden durch einen Punkt voneinander unterschieden (Beispiel: *Mülltheorie. Über die Schaffung und Vernichtung von Werten*).
- Angabe von **Übersetzer*innen** (nur angeben, wenn die jeweilige Übersetzung argumentativ relevant ist) direkt hinter dem Titel mit der Abkürzung übers. v. (Beispiel: Ovid: *Metamorphosen*, übers. v. Erich Rösch, Zürich 1996).
- Zeitschriftenangaben einheitlich: **Nr.** (*nicht* No., *nicht* Heft), **Bd.** (*nicht* Band, *nicht* Vol.), **Jg.** (*nicht* Jahrgang).
- **Mehrere Orte** werden ebenfalls durch Komma getrennt: München, Wien.
- **Frankfurt/M.** (*nicht* Frankfurt a. M.).
- Die Abkürzung **S.** vor der Seitenzahl entfällt (Beispiele s. u.)
- Bei **Verweis auf eine Seite**: ..., **23–25**, hier **24** (*nicht* 45–51: 46).
- Keine Nennung von **US-Bundesstaaten**, es sei denn, es gibt Uneindeutigkeiten bei der Zuordnung: Cambridge (MA) vs. Cambridge (UK).
- **Datumsangaben** einheitlich: 14.5.1967 (ohne Nullen bei Tages- und Monatsangaben, Jahreszahl vierstellig). Bitte auch bei **Zugriffsdaten von URLs** beachten.
- Einheitlich abkürzen und platzieren: **Herv. im Orig.** oder **Herv. INITIALEN AUTOR*IN** (ohne Punkte), ohne Klammer, mit Komma jeweils am Ende der Fußnote. Ebenso bei zusätzlichen Hinweisen durch die Übersetzer*innen (Beispiele: Übers. YS [bei Literaturangaben]; Anm. d. Übers. [bei inhaltlichen Anmerkungen]).

Die Zitierweise im Einzelnen

MONOGRAFIEN

Vorname Nachname: *Titel. Untertitel*, Ort Jahr [ggf. Angabe des Ersterscheinungsdatums in eckigen Klammern], Seite **ohne S.**

Beispiele:

Kathrin Busch: *Geschicktes Geben. Aporien der Gabe bei Jacques Derrida*, München 2004.
→ *Kurztitel*: Busch: *Geschicktes Geben*, 112.

Marshall McLuhan: *Understanding Media. The Extensions of Man*, London, New York 2008 [1964], 63.

→ *Kurztitel*: McLuhan: *Understanding Media*, 63.

GESAMMELTE WERKE

Beispiele:

Sigmund Freud: Jenseits des Lustprinzips, in: ders.: *Gesammelte Werke*, Bd. XIII, Frankfurt/M. 1999, 3–69, hier 12.

→ *Kurztitel*: Freud: Jenseits des Lustprinzips, 12.

Aby Warburg: Eine Reise durch das Gebiet der Pueblo-Indianer in Neu-Mexico und Arizona [1897], in: ders.: *Werke in einem Band. Auf der Grundlage der Manuskripte und Handexemplare*, hg. u. kommentiert v. Martin Tremml, Sigrid Weigel u. Perdita Ladwig, Berlin 2010, 508–523.

→ *Kurztitel*: Warburg: Eine Reise durch das Gebiet der Pueblo-Indianer, 510.

Platon: Timaios, 53 c–57 c, in: ders.: *Sämtliche Werke*, Bd. 4, hg. v. Ursula Wolf, Berlin 2004.

→ *Kurztitel*: Platon: Timaios, 53c.

BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN

Vorname Nachname: Titel. Untertitel, in: Vorname Nachname, Vorname Nachname (Hg.): *Titel. Untertitel*, Ort Jahr (Reihe optional), Seite–Seite, hier Seite **ohne S**.

Kurztitel: Nachname: Kurztitel, Seite bzw. Nachname u. a. (Hg.): Kurztitel, Seite.

Beispiele:

André Bazin: Malerei und Film, in: ders.: *Was ist Film?*, Berlin 2004, 224–230, hier 225.

→ *Kurztitel*: Bazin: Malerei und Film, 225.

Jasmin Degeling, Philipp Hohmann: Trauer, Verwerfung und zwei Formen der Anerkennung. Reporative Praktiken und relationale Kritik, in: Charlotte Bolwin u. a. (Hg.): *Szenen kritischer Relationalität*, Lüneburg 2024, 79–103, hier 83.

→ *Kurztitel*: Degeling, Hohmann: Trauer, Verwerfung und zwei Formen der Anerkennung, 83.

Gabriele Brandstetter: Choreographie und Memoria. Konzepte des Gedächtnisses von Bewegung in der Renaissance und im 20. Jahrhundert, in: Claudia Öhlschläger, Birgit Wiens (Hg.): *Körper – Gedächtnis – Schrift. Der Körper als Medium kultureller Erinnerung*, Berlin 1997 (Geschlechterdifferenz & Literatur, Bd. 7), 196–218.

→ *Kurztitel*: Brandstetter: Choreographie und Memoria, 196.

Werden verschiedene Aufsätze aus einem bereits erwähnten Sammelband zitiert, bitte den Kurztitel des Sammelbands verwenden:

→ *Kurztitel*: ... in: Bolwin u. a. (Hg.): *Szenen kritischer Relationalität*, 157–176.

→ *Kurztitel*: ... in: Öhlschläger, Wiens (Hg.): *Körper – Gedächtnis – Schrift*, 18–25.

ZEITSCHRIFTENARTIKEL

Vorname Nachname: Titel. Untertitel, in: *Zeitschriftentitel*, Jahrgang o. Band, Nummer: ggf. *Hefttitel* (Heftherausgeber*innen optional), Jahr, Seite–Seite, hier Seite, DOI (mit doi.org/...).

Beispiele:

Nicolas Robbins: Atmospheric Regulation in the Panorama, in: *Grey Room*, Nr. 83, Frühling 2021, 56–81, doi.org/10.1162/grey_a_00320.

→ *Kurztitel*: Robbins: Atmospheric Regulation in the Panorama, 60.

Felipe Muanis: Between Photography and Drawing. The Documentary Comics as Translation of the City, in: *International Journal of Comic Art*, Bd. 13, Nr. 2, 2011, 599–613, hier 600.

→ *Kurztitel*: Muanis: Between Photography and Drawing, 600.

Frank Mangold, Jens Vogelgesang, Michael Scharkow: Nachrichtennutzung in Deutschland. Eine nutzerzentrierte Repertoireanalyse, in: *M&K Medien- und Kommunikationswissenschaft*, Jg. 65, Nr. 4, 2017, 704–723, hier 715, doi.org/10.5771/1615-634X-2017-4-704.

→ *Kurztitel*: Mangold, Vogelsang, Scharkow: Nachrichtennutzung in Deutschland, 715.

Jussi Parikka: Green Media Times. Friedrich Kittler and Ecological Media History, in: *Archiv für Mediengeschichte*, Nr. 13: *Mediengeschichte nach Kittler*, 2013, 57–66, hier 61.

→ *Kurztitel*: Parikka: Green Media Times, 61.

Franziska Klemstein: Rechentechnische Reparaturkompetenz. Vom staatlich verordneten technischen Fortschritt zur Entwicklung der Digital Humanities, in: *Zeitschrift für Medienwissenschaft*, Jg. 14, Nr. 27 (2/2022): *Reparaturwissen: DDR*, hg. v. Ulrike Hanstein, Manuela Klaut, Jana Mangold, 79–91, doi.org/10.25969/mediarep/18936.

→ *Kurztitel*: Klemstein: Rechentechnische Reparaturkompetenz, 90.

Brian E. Weeks u. a.: Partisan Media, Untrustworthy News Sites, and Political Misperceptions, in: *New Media & Society*, Bd. 25, Nr. 10, 2021, 2644–2662, hier 2648, doi.org/10.1177/14614448211033300.

→ *Kurztitel*: Weeks u. a.: Partisan Media, 2648.

AUSSTELLUNGSKATALOGE

Beispiele:

Hubertus von Amelnunx, Angela Lammert, Peter Weibel (Hg.): *Notation. Kalkül und Form in den Künsten*, Ausstellungskatalog der Akademie der Künste Berlin, Berlin 2008.

→ *Kurztitel*: von Amelnunx, Lammert, Weibel: *Notation*, 15.

Jarrett Earnest: Art Groupie, in: Helen Molesworth (Hg.): *Face to Face. Portraits of Artists by Tacita Dean, Brigitte Lacombe, Catherine Opie*, Ausstellungskatalog des International Center of Photography New York, New York, London, 2022, 147–154, hier 150.

→ *Kurztitel*: Earnest: Art Groupie, 150.

WEBSEITEN

Vorname Name: Titel [ggf. Kontexteinordnung], *Webseitenname*, Veröffentlichungsdatum, URL (Datum letzter Aufruf).

- Datumsangaben ohne vorangestellte Nullen: 14.5.1967.
- Bitte aus den URL-Angaben immer das <http://> bzw. <https://> herauskürzen.

Beispiele:

Fabian Scheuermann: Offenbach. Sesamringe machen Platz für Brezeln, *Frankfurter Rundschau*, 17.3.2020, www.fr.de/rhein-main/offenbach/offenbach-sesamringe-machen-platz-brezeln-13603321.html (14.5.2023).

Sung Kim: List of Open Sourced Fine-Tuned Large Language Models (LLM) [Blog-Beitrag], *Medium*, 30.3.2023, sungkim11.medium.com/list-of-open-sourced-fine-tuned-large-language-models-llm-8d95a2e0dc76 (18.5.2023).

o. A.: The Creative Minds Behind Netflix's 'Do Revenge' Reveal How Its Soundtrack Set the Tone for the Entire Film [Pressemeldung], *Spotify*, 16.9.2022, newsroom.spotify.com/2022-09-16/the-creative-minds-behind-netflixs-do-revenge-reveal-how-its-soundtrack-set-the-tone-for-the-entire-film (15.12.2022).

ProNerd: Dorothy Lee; Underrated [Kundenrezension], *Amazon*, 5.1.2009, www.amazon.com/-/de/review/R2IEMQZ9DJNHE9/ref=cm_cr_srp_d_rdp_perm?ie=UTF8 (24.8.2014).

- Bitte URLs nie alleinstehend und kommentarlos in den Fußnoten angeben, sondern – wenn kein*e Autor*in oder kein Titel bekannt – erläutern, was sich hinter der URL verbirgt.

Beispiele:

Vgl. open.spotify.com/show/2HDAqExFABugadHFKWbgms [Spotify-Auftritt des Podcasts *Films To Be Buried With with Brett Goldstein*, UK 2018–].

Vgl. die europäische Kampagnenseite der Right-to-Repair-Bewegung: www.repair.eu.

FILME / VIDEO

Deutsche Filmtitel nur beim Zitieren von Synchronfassungen verwenden, sonst den Originaltitel. Fürs Produktionsland den zweistelligen Buchstabencode nach ISO verwenden. Konkrete Stellenangaben mit Timecode angeben, falls argumentativ relevant: (TC 00:00:00–00:01:15).

Beispiele:

Some Like it Hot (Regie: Billy Wilder, US 1959), TC 01:02:53–01:03:05.

Parallele I, Zweikanal-Videoinstallation (Regie: Harun Farocki, DE 2012).

Filmstill aus *The Uprising* (Regie: Peter Snowdon, BE/GB 2013), Orig. in Farbe.

Screenshot aus dem Trailer *The Cleaners* (Regie: Hans Block, Moritz Riesewieck, DE 2018), *YouTube*, 16.4.2018, www.youtube.com/watch?v=1h7-JyQ-JR4 (16.3.2019).

Bei künstlerischen Arbeiten kann auch die Formulierung **von** (statt Regie) verwendet werden:

Beispiele:

Screenshot aus *Abstract*, Zweikanal-Videoinstallation von Hito Steyerl, DE 2012 (Orig. in Farbe)

The Research Wall, kinetische Videoinstallation von SchnelleBunteBilder, Humboldt Labor Berlin, 2021–2025 (Foto: Philipp Plum, Orig. in Farbe)

SERIEN / TV-FILME / TV-REPORTAGEN

Deutsche Filmtitel nur beim Zitieren von Synchronfassungen verwenden, sonst den Originaltitel. Fürs Produktionsland den zweistelligen Buchstabencode nach ISO verwenden. Konkrete Stellenangaben mit Timecode angeben, falls argumentativ relevant: (TC 00:00:00–00:01:15).

Beispiele:

Meet the Natives, Doku-Miniserie von BBC Channel 4, 1 Staffel, 3 Episoden (Regie: Gavin Searle, GB 2007).

«The Trap» (Regie: Jeremy Podeswa, Erstausstrahlung 30.3.2003), S3 E5 von *Six Feet Under*, 5 Staffeln, 63 Episoden, Idee: Alan Ball, US 2001–2005.

Downton Abbey: A New Era (Regie: Simon Curtis, GB/US 2022), Filmauskopplung zur TV-Serie *Downton Abbey*, Idee: Julian Fellowes, GB/US 2010–2015.

Screenshot aus «The Phantom» (Regie: Matthew Weiner, Erstausstrahlung 14.2.2014), S5 E13 von *Mad Men*, 7 Staffeln, 92 Episoden, Idee: Matthew Weiner, US 2007–2015 (Orig. in Farbe).

Begehbare Pixelfehler: Der Glitch-Meister Ryoji Ikeda im Interview, TV-Reportage von Arte TRACKS, TV-Erstausstrahlung 17.7.2021, *YouTube*, 15.7.2021, www.youtube.com/watch?v=J9HieZOpaZM (12.5.2022).

AUDIO / MUSIK

Konkrete Stellenangaben mit Timecode angeben, falls argumentativ relevant (TC 00:00:00–00:01:15)

Beispiele:

Victor Hugo: *Die Elenden / Les Misérables*, Hörbuch, gelesen von Gert Westphal, 10 CDs, Rottenburg 2003.

Bob James: *Restless*, Audio-CD, Warner Bros. Records 1994.

Haim: *Women in Music Pt. III*, Vinyl-LP, Sony 2020.

Harry Styles: Watermelon Sugar, Audiodatei, Track 2 auf dem Album *Fine Line*, Columbia International, Sony Music, 2019.

Günter Eich: *Träume*, Hörspiel, 73 Min., Regie: Fritz Schröder-Jahn, Erstausstrahlung 19.4.1951, NWDR, SWF 1951.

Vollbild, Podcast, 54 Min., mit Susanne Burg, Erstausstrahlung 14.5.2022, *Deutschlandfunk Kultur*, www.deutschlandfunkkultur.de/vollbild-die-ganze-sendung-dlf-kultur-70e2ca33-100.html (15.5.2022).

GAMES

Titel, Entwickler(-studio), Publisher (sofern von Entwickler*in verschieden), Land Jahr, ggf. gespielt am [Datum]. Für Länderangabe den zweistelligen Buchstabencode nach ISO verwenden.

Beispiele:

World of Warcraft, Blizzard Entertainment, US 2004, gespielt am 8.5.2021.

Papers, Please, Lucas Pope, 3909 LLC, JP 2013.

The Last of Us, Naughty Dog, Sony Computer Entertainment, US 2014.

Fortnite Battle Royale, Epic Games, US 2017, gespielt am 8.5.2021.

Bei andauernden, kontinuierlich weiterentwickelten Spielen (Massively Multiplay Online Games oder Live Service Games) bitte die unabgeschlossene Entwicklung über einen Halbgeviertstrich hinter dem Jahr kennzeichnen: 2022–.

YOUTUBE / SOCIAL MEDIA

Bitte fügen Sie immer die Links ein, die direkt auf den konkreten Beitrag / Post / Kommentar führen (nicht nur zum allgemeinen Nutzer*innenprofil oder Seiten-Account). Der Direktlink kann in der Regel durch einen Klick auf die Datumsangabe des Posts aufgerufen werden.

Beispiele:

NBC News: Full Video: Impeachment Managers Show New Graphic Security Footage Of Capitol Riot, *You Tube*, 11.2.2021, youtube.com/watch?v=m26mFKKJyZU (5.5.2021).

Mark Kern @Grummz: It's done. #BoycottBlizzard, *Twitter/X*, 9.10.2019, x.com/Grummz/status/1181757457527267328 (10.5.2021).

Rautenstrauch-Joest-Museum: Heute ist Tag des fairen Handelns!, *Facebook*, 12.5.2022, facebook.com/rjmkoeln/posts/5036510479718355 (12.5.2022).

Kommentar von @georgierocks__ unter dem Post von Donald Trump @realdonaldtrump: They're not after me, they're after you – I'm just in the way, *Instagram*, 19.12.2019, instagram.com/p/B6PVLrdhrZA (15.6.2021).

Bildnachweis: u/gian_69: Minecraft, Post in r/accidentalswastika, *Reddit*, 20.10.2019, Screenshot.

Bilder und Bildnachweise

- Bitte fügen Sie keine Bilder in die eingereichten Texte ein. Ins Manuskript selbst kommen nur Angaben zu eventuellen **Platzierungswünschen** der Bilder (z. B. «Abb. 1 hinter diesen Absatz» / «auf diese Heftseite» / «Abb. 2–5 in eine fortlaufende Reihe» o. Ä.) sowie ans Textende die **Bildunterschriften** (kurz halten, max. 1–2 Zeilen) und die **Bildquellenangaben** (vgl. hierzu die Vorlage zur Beitragseinreichung, www.zfmedienwissenschaft.de/einreichungen).

Beispiele für Bildquellenangaben

(bitte immer die Originalquelle angeben, nicht nur auf die jeweiligen Bildhosting-Dienste von Drittanbietern wie Wikimedia Commons, Pinterest o. Ä. verweisen).

Aus einem Buch / Aufsatz: Bitte nach o. g. Zitierweise angeben, z. B.

Kupferstich, Orig. s/w: aus Samuel Thomas von Soemmerring: *Über das Organ der Seele*, Königsberg 1796, dort im Anhang (o. S.)

Foto, Orig. s/w: aus der Zeitung *La Stampa Sera*, Jg. 71, Nr. 93, 19.4.1937, 6, archive.org/details/stampa-sera_1937-04-19/page/n5/mode/2up (6.6.2024), Fotograf*in unbekannt

Schaltplan, Orig. s/w: aus Claude E. Shannon: A Mind-Reading (?) Machine (Bell Laboratories Memorandum, 18.3.1953), in: N. J. A. Sloane, Aaron D. Wyner (Hg.): *Claude Shannon – Collected Papers*, New York 1993, 688–690, hier 690

Bei selbsterstellten Bildern:

Foto, Orig. in Farbe: aufgenommen von Henriette Gunkel, 2021

KI-Bilder, Orig. in Farbe: «Paint a blue and white antique Delft tile with wind turbines in a landscape», generiert von Birgit Schneider mit Adobe Firefly, 2023

Bei Bildern aus Filmen / Serien: Bitte nach o. g. Zitierweise angeben und Referenzquelle ergänzen (selbst erstellte Screenshots oder Fotos aus Werbung, Print, Sekundärliteratur...):

Screenshots, Orig. s/w: aus *The Dark Mirror* (Regie: Robert Siodmak, US 1946), aus Blu-ray-Sammeledition *Film Noir Classics – Die pechschwarze Serie* von Koch Media, 2014

Screenshot, Orig. in Farbe: aus *Titane* (Regie: Julia Ducournau, FR/BE 2021), hochgeladen von TIFF Trailers am 17.8.2021 auf YouTube, www.youtube.com/watch?v=1-xZrghaYAw (24.01.2025)

Filmstill, Orig. in Farbe: aus dem Pressematerial zum Dokumentarfilm *AlphaGo* (Regie: Greg Kohs, US 2017), alphagomovie.com/contact (20.4.2021)

Bei künstlerischen Werken immer Copyright-/Rechteinhaber*innen anfragen und angeben:

Fotos, Orig. in Farbe: aus der Reihe *Para-photo-mancy (ocean)* von Sam Nightingale, 2019–2022. Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers

Bei Onlinequellen:

Drohnenaufnahme, Orig. in Farbe: Sinkhole in der Atacama-Wüste, nahe der Stadt Tierra Amarilla (Chile), aus dem Instagram-Post von @gdrone_atacama, 1.8.2022, www.instagram.com/p/CgsZ83mplfV. Mit freundlicher Genehmigung des Fotografen

Auch für gemeinfreie Bilder oder Bilder mit CC-Lizenz brauchen wir eine Quellenangabe:

Foto, Orig. in Farbe: Graffiti *Oury Jalloh*, aufgenommen von Julia Tulke, 18.12.2017, www.flickr.com/photos/aestheticsofcrisis/39697397631/in/photostream (28.7.2020), CC BY-NC-SA 2.0

- Die Bilddateien selbst reichen Sie bitte separat ein: Bei Schwerpunkttiteln an die Schwerpunkt-Herausgeber*innen, bei allen anderen Titeln an die betreuenden ZfM-Redaktionsmitglieder (per Mail, WeTransfer o. ä.). Dazu Abbildungen bitte eindeutig im Dateinamen benennen.
- Auflösung: mind. 300 dpi, jpeg/jpg, Bildmaße: so groß wie möglich (Orientierungshilfe: mindestens 2500x1500 Pixel im Querformat, variiert aber je nach Ausrichtung, Detailreichtum, Kontrast usw.).
- Bitte führen Sie vorab keine eigenständige Bildbearbeitung durch (Umwandlung in s/w o. Ä.).
- Bilder erscheinen im Heft (mit Ausnahme der Bildstrecke) immer schwarz-weiß. Deswegen, wo zutreffend, den Zusatz ergänzen: Orig. in Farbe

Bitte klären Sie selbst außerdem rechtzeitig die **Bildverwendungs- und Abdruckrechte** ab!

Bildstrecke

Die Bildstrecke erscheint in der Heftmitte und wird (im Gegensatz zu den Bildern aller anderen Beiträge) farbig gedruckt. Anforderungen an das eingereichte Material:

- Auflösung der Bilder: mind. 300 dpi
- CMYK
- Farbprofil der Bilder oder beim Pdf einstellen: Iso coated v2 300% (ECI)
- PDF-Export: Druck-Pdf, Einzelseiten ohne jegliche Marken aber mit 3mm Beschnitt
- Format: 176mm x 244mm plus 3mm Beschnitt
- Bilder können randabfallend gedruckt werden, dann Bild bitte über den Beschnitt ziehen.